

THEMENVORSCHAU



Themenvorschau Heft 2/2022

Anzeigenschluss: 24. März 2022
Erscheinungstermin: 26. April 2022

(Änderungen vorbehalten)

Fokus: Additive Fertigung

Werkzeug- und Formenbauer waren immer schon auf der Höhe ihrer Zeit. So auch bei den Rapid-Technologien, wie die generativen Verfahren zu Beginn genannt wurden. Der 3D-Druck ist mehrfach für den Werkzeug- und Formenbau interessant: bei der Mustererstellung bzw. dem Prototypenbau auf Basis von Kunststoffen, als Fertigungsverfahren für Werkzeugkomponenten auf Basis von Metallen sowie als Technologie für den effizienten Formenbau im Kontext einer möglichst effektiven, konturnahen Kühlung (Stichwort Zykluszeitminimierung), was durchaus auch eine Werkstoffkombination beinhalten kann.

Unter dieser Rubrik stellen wir aktuelles Praxiswissen von Carbon, Kuka, Stratasys und weiteren Technologieanbietern vor.

Werkzeug- und Formenbau / Strategie

Aus der Praxis für die Praxis – so das Motto in unserer Rubrik Werkzeug- und Formenbau, in der auch organisatorische und strategische Aspekte aus dem Umfeld der eigentlichen Wertschöpfungsprozesse aufgegriffen werden.

In diese Ausgabe fließen unter anderem Erkenntnisse ein, die sich aus der erfolgreichen Zusammenarbeit von Männern und Foboha ableiten lassen, aktuelle Informationen von Zeiss und Röders sowie neueste Empfehlungen seitens der WBA Aachen.

Werkzeugmaschinen

Die Form, die Kavität, aber auch Einzelteile und Baugruppen – wer diese in Eigenfertigung erzeugen will, benötigt die optimalen Werkzeugmaschinen und Bearbeitungsstrategien. Deren endgültige Eignung und Leistungsfähigkeit erweist sich oftmals erst im harten Zerspanungsalltag. Da hilft es im Zuge von Investitionsentscheidungen, wenn man auf die Erfahrung anderer zurückgreifen kann, die vor ähnlichen Herausforderungen standen.

Die Artikel zu dieser Rubrik stammen unter anderem von Hermle, Microcut und Takumi.

Präzisionswerkzeuge

Im Werkzeug- und Formenbau ist die Zerspanung ein wichtiger Wertschöpfungsschritt. Daher gilt auch hier die Binsenweisheit: „Die Dividende des Unternehmens hängt an der Werkzeugschneide.“ Zumindest auch! Es ist also durchaus betriebswirtschaftlich, aber auch qualitativ von Bedeutung, auf moderne und leistungsfähige Präzisionswerkzeuge und Werkzeugspanntechnik zu setzen.

Den Stand der Entwicklungen zu dieser Rubrik zeigen wir anhand von Artikeln von Hufschmied, Moldino und Sandvik.

Normalien und Heißkanaltechnik

Was kennzeichnet einen erfolgreichen Werkzeug- und Formenbauer? Das Geschick, aus Normalien einen funktionalen, kompakten Grundaufbau und mithilfe eines individuell gestalteten Heißkanalsystems eine maximal mögliche Prozesssicherheit und kurze Taktzeiten zu realisieren. Oder die mannigfaltigen Produktlösungen und Dienstleistungen am Markt intelligent einzukaufen und zusammenzuführen. Der Königsweg besteht dabei aus vielen verschiedenen Einzelpfaden, die alle ans Ziel führen können.

Im Rahmen dieser Rubrik stellen wir Informationen von Meusburger, Günter Heißkanal und weiteren Technologieanbietern vor.

Ihre Ansprechpartner

Redaktion/Anzeigen:

Dipl.-Ing (FH) Helmut Damm, MBA

Tel.+49 89 99830-661

Mail: helmut.damm@hanser.de

Disposition:

Romy Früh

Tel.+49 89 99830-218

Mail: romy.frueh@hanser.de

Weitere Informationen: www.hanser-mediacyber.de